



5 NEWSLETTER RIPPOLINGEN - ISTEIN

Herzlich Willkommen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dieser fünften Ausgabe informieren wir Sie über den aktuellen Planungsstand zu unserem Ersatzneubauprojekt „Rippolingen – Istein“. Derzeit gehen die Arbeiten vor Ort sowie in unseren Büros voran: An den geplanten Maststandorten in Abschnitt 2 und 3 werden aktuell Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Auf Basis der gewonnenen Untersuchungsergebnisse wählt unser Team dann das passende Fundament aus, damit der zukünftige Mast standfest ist. Auch die Bauausführung wird bereits geplant, beispielsweise welche Flächen wir benötigen – auch dazu erfahren Sie mehr in dieser Ausgabe. Mit voller Motivation verfolgt unsere Managerin für Trassierung Lulan Wei das Eintreffen weiterer Ergebnisse. Denn sie hat ein Ziel vor Augen: die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen für die östlichen Abschnitte 2 und 3. Wie ihr Arbeitsalltag aussieht und wie es dazu kam, dass sie Freileitungen plant, erzählt sie uns im Gespräch.

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen!

Louisa Oeltjenbruns

/ AKTUELLER STAND: DIE BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN



Derzeit laufen die Baugrunduntersuchungen in den Gemeinden Schwörstadt, Wehr, Rickenbach und Bad Säckingen. Wie wir dabei vorgehen, können Sie in der [letzten Ausgabe](#) nachlesen. Mit den Ergebnissen der Baugrunduntersuchungen können wir wortwörtlich in den Boden sehen. Das ermöglicht unserem Team, die passende Verankerung eines Mastes zu finden. Denn jeder Mast sowie dessen Bau wird einzeln und genau geplant. Dafür benötigten wir für kurze Zeit Flächen, um den Mast vor Ort aufzubauen. Wie groß die temporär und dauerhafte benötigte Fläche für einen Mast ist, zeigen wir Ihnen in diesem Video.

/ IM GESPRÄCH: LULAN WEI



Managerin Trassierung
Technik - Trassierung & Leitungstechnik

Lulan Wei ist Managerin für Trassierung im Projekt Rippolingen – Istein. Ihre tägliche Motivation: Das Projekt gemeinsam voranbringen und Meilensteine erreichen. Im Interview erzählt sie über ihren Arbeitsalltag und ihren Weg in die Freileitungstrassierung.

Was ist deine Aufgabe im Vorhaben Rippolingen - Istein?

Als Managerin für Trassierung bin ich zusammen mit zwei Kolleginnen und Kollegen für die Planung und Trassierung des Ersatzneubaus zwischen Rippolingen und Istein verantwortlich. Freileitungstrassierung bedeutet mit anderen Worten: Wir schauen, wo unter Berücksichtigung der umfangreichen unterschiedlichen Belange, die Masten stehen können. Dabei übernehme ich nicht nur die fachliche Begleitung der Planung des Vorhabens, sondern auch viele organisatorische Aufgaben – zum Beispiel koordiniere ich die Zusammenarbeit von den Projektmitarbeitenden, die in der technischen Planung involviert sind. Mein Arbeitsalltag ist daher kommunikationsintensiv und geprägt von Meetings, Telefonaten und Gesprächen mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen.

Welche Fachkenntnisse sind für diesen Job wichtig?

Den einen Weg in den Bereich Freileitungstrassierung gibt es nicht – in unserem Team haben alle einen anderen fachlichen Hintergrund. Ich habe zum Beispiel Umweltingenieurwissenschaften studiert und anschließend einige Jahre Hochspannungs- und Höchstspannungsfreileitungstrassierungstätigkeit. Zuletzt habe ich eine Projektmanagementausbildung absolviert. Bei meiner derzeitigen Tätigkeit als Managerin für Trassierung greife ich auf diese Erfahrungen zurück. Das A und O für diesen Job sind für mich Teamfähigkeit und Fachwissen, besonders über Freileitungstechnik sowie Umwelt- und Naturschutz.

Was begeistert dich an deiner Arbeit als Managerin für Trassierung?

Mich begeistert es, Projekte gemeinsam voranzubringen. Wir arbeiten auf die Einreichung der Antragsunterlagen bei der Genehmigungsbehörde hin. Dieses Ziel vor Augen motiviert mich.

Haben Sie eine Frage oder ein konkretes Anliegen zum Vorhaben Rippolingen - Istein?

Dann kommen Sie gerne per EMail (dialognetzbau@transnetbw.de) oder telefonisch (0800 380 470-1) auf uns zu.

